

AUSSCHREIBUNG DAVOS KONGRESS TREUHAND

16./17. SEPTEMBER 2010

HOTEL STEIGENBERGER BELVÉDÈRE, DAVOS

DIE REFERATE

Die neue Zivilprozessordnung 1. Januar 2011

Am 1. Januar 2011 werden die 26 kantonalen Zivilprozessgesetze durch die neue Schweizerische Zivilprozessordnung ersetzt. Eine Änderung mit grossen Auswirkungen auch für die Treuhandbranche. Der Referent zeigt Ihnen die wichtigsten Neuerungen auf, beispielsweise in Bezug auf mögliche Vertretungen vor Friedensrichter und Gericht sowie in Rechtsmittelverfahren. Nach dem Referat wissen Sie, welche Dienstleistungen Sie im Gegensatz zu früher neu anbieten dürfen und wovon Sie weiterhin die Finger lassen sollten.

Die neuen Rechnungslegungsstandards

Swiss GAAP FER versus IFRS für KMU

Die neuen Rechnungslegungsstandards sind auf dem Vormarsch. In naher Zukunft wird sich für verschiedene Unternehmen die Frage stellen, auf welchen Standard gewechselt werden soll. Ist es der nationale Gegebenheiten berücksichtigende Standard Swiss GAAP FER oder viel eher die international ausgerichteten IFRS für KMU? Wichtige Fragen, welche inskünftig vermehrt an Treuhänderinnen und Treuhänder gestellt werden. Der Referent vermittelt Ihnen die massgebenden Entscheidungskriterien. Sie kennen danach die Vor- und Nachteile der beiden Standards und können Ihre Kunden in diesen wichtigen Fragen unterstützen.

DIE REFERIERENDEN

Michael Krampf

lic. iur., Rechtsanwalt
Berater und Redaktor beim Beobachter, Zürich, Autor des Beobachter Ratgeberbuchs „So kommen Sie zu Ihrem Geld“, Co-Autor des Beobachter Ratgeberbuchs „Erfolgreich als KMU“.

Daniel Suter

Dr. oec. publ., lic. rer. pol. und dipl. Wirtschaftsprüfer, Partner
PricewaterhouseCoopers AG, Basel
Mitglied Expertengruppe für Rechnungslegungsfragen der SIX Swiss Exchange sowie Fachausschuss und Fachkommission Swiss GAAP FER

Künftige Aufgaben der Revisionsaufsichtsbehörde

Der Registrierungsprozess von natürlichen Personen und Revisionsunternehmen bei der Eidg. Revisionsaufsichtsbehörde (RAB) ist grossmehrheitlich abgeschlossen. Die RAB wendet sich nun ihrer gesetzlichen Kernaufgabe zu, nämlich der Sicherstellung der ordnungsgemässen Erbringung und der Gewährleistung der Qualität von Revisionsdienstleistungen. Bereits in wenigen Jahren müssen die Revisionsunternehmen ihre Zulassung erneuern. An welche Voraussetzungen wird die Erneuerung der Zulassung geknüpft? Der Referent informiert über den Stand der Dinge und die künftigen Herausforderungen aus Sicht der RAB.

Das neue Kongresszentrum – Ein Meilenstein für Davos

Im November 2010 wird das erweiterte Kongresszentrum eröffnet. Damit hat die höchstgelegene Kongressstadt Europas in den letzten 40 Jahren knapp 100 Millionen Franken in den Kongresstourismus investiert! Davos wird dank der Weitsicht der Bevölkerung auch in Zukunft die erste Adresse für Kongresse aller Art sein. Der Landammann höchst persönlich beehrt uns mit seiner Anwesenheit und informiert über die Erweiterung des Kongresszentrums und die Aussichten im Kongresstourismus.

Reto Sanwald

Dr. iur., Rechtsanwalt
Leiter Recht und Internationales,
stellvertretender Direktor, Eidg.
Revisionsaufsichtsbehörde, Bern

Hans Peter Michel

Landammann der Landschaft Davos

DIE WORKSHOPS

Aktuelles aus dem Ehegüter- und Erbrecht

Bei Unternehmerinnen und Unternehmern ergeben sich bei Scheidung oder Tod meist ganz spezielle Konstellationen. Es ist wichtig, die Folgen daraus zu kennen und frühzeitig vertragliche und finanzielle Regelungen zu treffen. Wie sind beispielsweise Lebensversicherungen und Pensionskassenleistungen ehedgüter- und erbrechtlich einzuordnen? Welche Änderungen des Erbrechts werden aktuell diskutiert? Kann eine Schiedsklausel den Unternehmensübergang erleichtern? Im Workshop erfahren Sie alles Wissenswerte über diese komplexe Materie.

Mehrwertsteuer – Der aktuelle Wissensstand

Die Einführung des neuen Mehrwertsteuergesetzes hat die Steuerpflichtigen und den Berufsstand Treuhand stark gefordert. Immer noch werden alle paar Wochen Neuerungen publiziert. Der Workshopleiter zeigt Ihnen anhand von ausgesuchten Praxisfällen und Fallbeispielen wie die wichtigsten steuerlichen Fragen und Problemstellungen aus Sicht der Steuerverwaltung interpretiert und gelöst werden. Nach dem Workshop verfügen die Teilnehmenden über das aktuellstmögliche Wissen in MWST-Fragen.

DIE WORKSHOPLEITER

Hans Rainer Künzle

Prof., Dr. iur., Rechtsanwalt
Partner KENDRIS private AG
Zürich

Walter Steiger

Dipl. Experte in Rechnungslegung
und Controlling, Teamchef
Eidg. Steuerverwaltung, Hauptabteilung
MWST, Bern

Konzernrechnung – Erstellung konsolidierter Abschlüsse

In gerade einmal drei Gesetzesartikeln spricht sich das geltende OR über die konsolidierte Jahresrechnung, die Konzernrechnung, aus. Wer dabei nur an börsenkotierte Gesellschaften denkt, liegt falsch: Immer mehr durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise unter einheitlicher Leitung zusammen gefasste Gesellschaften unterstehen der Pflicht zur Erstellung einer Konzernrechnung – einerseits weil die gesetzlichen Grössenschwellen überschritten werden, andererseits, weil eine möglichst zuverlässige Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage gefordert ist. Gerade Letzteres führt dazu, dass die Konzernrechnung auch bei kleineren oder mittleren Unternehmen ein – leider vielfach nicht zur Kenntnis genommenes – Thema ist.

Schuldbetriebs- und Konkursrecht – Neuerungen ZPO

Die auf 1. Januar 2011 in Kraft tretende neue Zivilprozessordnung führt auch zu Änderungen im SchKG. Im Workshop werden die konkreten Auswirkungen dieser Änderungen behandelt. Der von einem ehemaligen Konkursrichter geleitete Workshop geht aber auch auf die unveränderten Artikel im SchKG ein. Anhand von interessanten Praxisfällen werden die für die Kundenberatung wichtigsten Bestimmungen und Stolpersteine erörtert sowie Lösungsvarianten aufgezeigt. Nach dem Besuch des Workshops ist Ihr Wissen in Fragen des SchKG auf dem neusten Stand.

Steuerrecht – Neuerungen zur Steuerplanung nutzen und Risiken minimieren

Am 1. Januar 2011 treten wichtige Bestimmungen der Unternehmenssteuerreform II in Kraft. Zudem sind in den letzten beiden Jahren wichtige Kreisschreiben der Eidg. Steuerverwaltung sowie der Schweizerischen Steuerkonferenz erschienen wie Kapitaleinlageprinzip, Aufgabe selbstständige Erwerbstätigkeit, reduzierte Besteuerung auf Beteiligung, Vermeidung von Ausscheidungsverlusten. Vieles ist neu und weicht stark vom Bisherigen ab. Neuerungen bedeuten immer zweierlei – neue Steuerplanungsmöglichkeiten und zusätzliche Risiken. Der Workshopleiter weist anhand von Praxisfällen auf beides hin.

Stephan Glanz

Dr. oec. HSG, dipl. Wirtschaftsprüfer
Dr. Glanz & Partner GmbH, Kilchberg, Partner SRG Schweizerische Revisionsgesellschaft AG, Zürich
Autor verschiedener Fachbücher

Michael Krampf

lic. iur., Rechtsanwalt
Berater und Redaktor beim Beobachter, Zürich, Autor des Beobachter Ratgeberbuchs „So kommen Sie zu Ihrem Geld“, Co-Autor des Beobachter Ratgeberbuchs „Erfolgreich als KMU“.

DAS KONGRESSZIEL

Der Kongress vermittelt sofort anwendbares Praxiswissen zu aktuellen Themen. Eine ausführliche Dokumentation, ergänzt mit wertvollen Hilfsmitteln wie Checklisten und Mustervorlagen, erhöht den Nutzen.

DIE TEILNEHMENDEN

Der Kongress richtet sich an erfahrene Berufsleute aus den Bereichen Treuhand, Steuern, Wirtschaftsprüfung und Rechnungswesen. Beim Anlass handelt es sich um das traditionelle Jahrestreffen der Treuhandbranche. Der Kongress im Steigenberger Belvédère bildet den idealen Rahmen, das Beziehungsnetz auszubauen.

DIE TEILNEHMERZAHL

Die Teilnehmerzahl und die Anzahl Zimmer sind beschränkt. Die Kongresse der letzten Jahre waren immer ausgebucht. Aufgrund des derzeitigen Anmeldestands wird auch der Kongress 2010 schon bald ausgebucht sein. Melden Sie sich deshalb so rasch als möglich an.

DER KONGRESSORT

Hotel Steigenberger Belvédère
Promenade 89, 7270 Davos-Platz

Telefon 081 415 60 00
Telefax 081 415 60 01
davos@steigenberger.ch
www.davos.steigenberger.ch

Steigenberger Belvédère, das Hotel mit Charme und Stil im Zentrum von Davos. Verbinden Sie Weiterbildung und Networking mit Genuss und Entspannung oder sportlichen Aktivitäten.

Das Zimmerkontingent im Hotel Steigenberger Belvédère ist beschränkt. Wenn dieses ausgeschöpft ist, sind wir gezwungen auf umliegende Hotels auszuweichen. Die Anmeldungen werden konsequent nach deren Eingang berücksichtigt.

DAS KONGRESSDATUM

Beginn
Ende

Donnerstag, 16. September 2010, 10.00 Uhr
Freitag, 17. September 2010, 16.30 Uhr

DIE ANREISE AM VORABEND ODER DAS WOCHENENDE IN DAVOS

Reisen Sie bereits am Mittwochabend an und nehmen am Nachessen mit Referenten und der Kongressleitung teil? Oder möchten Sie mit Familie oder Begleitperson das Wochenende in der herrlichen Bergwelt von Davos zum günstigen Kongressstarif geniessen? In den letzten Jahren haben sich immer mehr Teilnehmende und Referierende entschlossen, den Aufenthalt in Davos zu verlängern. Machen Sie es ihnen gleich. Übrigens – es war immer sehr viel los und niemand hat das Bleiben bereut. Rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine eMail.

DIE GEBÜHREN

Für Mitglieder <i>preferred leaders club</i>	CHF	1'450
Für Nichtmitglieder	CHF	1'570
Inbegriffen sind Kongressdokumentation, Pausenverpflegungen, zwei Apéros und zwei Mittagessen mit Getränken.		
Nachtessen am 16. September 2010 (Apéro, Nachtessen inkl. Getränke)	CHF	115
Übernachtung		
Übernachtung im Hotel Steigenberger Belvédère, Davos (oder in gleichwertigem Hotel) Hotel Steigenberger oder nach Ausschöpfung des Kontingents in vergleichbarem Hotel. Zimmervergabe erfolgt nach Eingang der Anmeldung. Für die Annulation von Hotelzimmern gelten verbindlich die Bestimmungen des Hotels.	CHF	165
Nur Kongressdokumentation	CHF	250

Die Preise verstehen sich inklusive MWST.

DIE KOMBINATION MIT DER KLAUSUR SWISS GAAP FER

Wenn Sie den Davos Kongress Treuhand mit der Klausur Swiss GAAP FER vom 13.-15. September 2010 kombinieren, erhalten Sie auf die Übernachtungen (mind. 4 Nächte) im Steigenberger Belvédère 10% Rabatt.

DIE WEITERBILDUNGSRICHTLINIEN

Mit dem Besuch dieser Veranstaltung erfüllen Mitglieder der nachstehend aufgeführten Berufsverbände ihre obligatorische Weiterbildungsverpflichtung. Diese wird wie folgt angerechnet:

Treuhand-Kammer	16 Stunden
Treuhand Suisse	2 Tage

Wir bestätigen Ihnen die Teilnahme schriftlich.

DIE VERANSTALTERIN

Wir garantieren Ihnen vor, während und nach der Veranstaltung eine hochstehende persönliche Beratung und Betreuung.

Unternehmer Forum Schweiz AG
Zellerstrasse 58, 8038 Zürich
Telefon 043 399 78 85
Telefax 043 399 78 80
info@unternehmerforum.ch
www.unternehmerforum.ch

DIE KOORDINATION

Monika Dubs
Telefon 043 399 78 85
dubs@unternehmerforum.ch